



Gemeinsame Pressemitteilung

17. März 2003

Ost-West-Angleichung auf den Weg gebracht Handlungsfähigkeit der gemeinsamen Selbstverwaltung unter Beweis gestellt

Die Partner der vertragsärztlichen Versorgung, Kassenärztliche Vereinigung Mecklenburg-Vorpommern (KV MV) und IKK-Landesverband Nord, vereinbarten eine stufenweise Anhebung der Gesamtvergütung um 10 Prozent in den Jahren 2003 bis 2005.

Damit haben KV und IKK auch in schwierigen Zeiten bewiesen, daß die Selbstverwaltung ohne Abstriche handlungsfähig ist.

Diese Vergütungsanpassung, die die ebenfalls geeinigten Rechtsstreite aus der Vergangenheit berücksichtigt, leistet einen notwendigen Beitrag zur Sicherstellung einer hochwertigen ärztlichen Versorgung und angemessenen Vergütung in unserem Bundesland.

Eine auch in anderen Vertragsbereichen zu beobachtende Ost-West-Angleichung ist damit auf den Weg gebracht.

Das Gesamtpaket beinhaltet darüber hinaus die Umsetzung des Bundessozialgerichtsurteils vom 5. Februar 2003, die für 1992 eine Neuentscheidung des Schiedsamtes notwendig gemacht hätte und das sogenannte Wohnortprinzipgesetz.

Die getroffenen Regelungen geben den Beteiligten finanzielle Planungssicherheit für die nächsten Jahre und die Möglichkeit, sich konzentriert den kommenden Herausforderungen des Gesundheitswesens zu stellen.

Ansprechpartner:

Dr. med. Wolfgang Eckert
Vorsitzender der KV MV
Telefon: 0385 / 7431 201

Ralf Hermes
Vorstand IKK-Landesverband Nord
Telefon: 0451 / 88066-10